

# Stormarnsche Zeitung.

C17

Intelligenz- u. Anzeigebblatt

für den Kreis Stormarn.

Die „Stormarnsche Zeitung“

erscheint wöchentlich 3-mal, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends mit der Gratisbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“, und kostet bei der Expedition vierteljährlich 1 Mk. 35 Pf., bei den Kaiserlichen Postanstalten 1 Mk. 65 Pf. incl. Bestellgeld.



Inserate

werden die 4-gespaltene Corpuszeile mit 15 Pf., lokale Geschäfts- u. Anzeigen, Dienstgesuche u. s. w. mit 10 Pf. berechnet und bis Montag, Mittwoch und Freitag Morgen 10 Uhr erbeten.

Reklamen per Zeile 25 Pf.

Nr. 1142

Ahrensburg, Dienstag, den 7. September 1886

9. Jahrgang.

Bestellungen auf die „Stormarnsche Zeitung“ für den Monat September werden von allen Postanstalten zum Preise von 55 Pf. bei Zustellung frei ins Haus und bei der Expedition zum Preise von 45 Pf. für Orts-Abonnements noch fortwährend entgegengenommen.

## Das Erdbeben in Amerika.

Ueber das Erdbeben in Amerika liegen die folgenden weiteren Nachrichten vor:

Das Erdbeben, welches in der Nacht vom Dienstag auf den Mittwoch zwischen 9 und 10 Uhr in Amerika ausbrach, wurde im ganzen Gebiete der Ver. Staaten östlich vom Mississippi, vom Golfstrom bis nach Connecticut gespürt. In Montgomery, Alabama, Cleveland, Ohio, Meadville, Pennsylvania, Raleigh, Nord-Carolina und Indianapolis, Indiana, scheinen die Erdstöße besonders stark gewesen zu sein. In Montgomery, Selma, Lynchburg, Richmond, Meadville, Washington, Cleveland und Memphis ritten die Leute vor Schrecken auf die Straße. In New-York wurde das Erdbeben in New-York, Washington, Detroit, Milwaukee, Cincinnati, Louisville. Unbedeutend war es in Chicago, während es in Omaha und San Francisco nicht beobachtet wurde.

Am stärksten war das Erdbeben in Charleston, Süd-Carolina. Nach den letzten Nachrichten liegt die Stadt vollkommen in Trümmern. Die zwei bedeutendsten Kirchen der Stadt, die St. Michaels und die St. Philipps sind eingestürzt. Die Polizeistation, viele öffentliche Gebäude und volle zwei Drittel aller Wohnhäuser sind unbewohnbar. Beim ersten Erdstoß brach an fünf verschiedenen Stellen Feuer aus. Raun 100 Häuser werden augenblicklich bewohnt. Die Leute lagern im Freien. Alle Läden sind geschlossen und man befürchtet Mangel an Nahrungsmitteln, da Niemand die Läden betreten will. Um 8.25 am Mittwoch Morgen ereignete sich ein neuer Erdstoß. Zu der

Zeit waren Viele, welche die Nacht im Freien zugebracht hatten, in ihre Wohnungen geeilt, um sich mit Kleidung und Nahrungsmitteln zu versehen. Dem Stöße, welcher, wie die früheren, von Südost nach Nordost fuhr, ging ein dumpfes Rollen voraus. Die Erde fing an zu zittern und sich zu heben. Der letzte Erdstoß verursachte jedoch keinen Schaden. Im Ganzen zählte man 10 verschiedene Stöße. Am furchtbarsten wurde die Broad-Strasse mitgenommen. Mit Ketten bewaffnete Frauen versuchten die Unglücklichen aus den eingestürzten Häusern zu befreien. Die Geschäfte ruhen natürlich in der schwer betroffenen Stadt gänzlich. Die meisten Bewohner kampiren in Zelten auf den Straßen. Auch die Gaswerke sind beschädigt, so daß die Stadt in den nächsten Tagen unbeleuchtet sein wird. Viele Häuser sind so voller Risse, daß ein Schlag sie zum Einsturz bringen könnte. Im Erdbeben sind Spalten, aus denen feiner Sand hervorquillt. Auch spürt man Schwefelgeruch. Zwischen 40 und 50 Personen sollen getödtet und über 100 verletzt sein. Der Schaden wird auf Doll. 8000000 angegeben. Die im Hafen liegenden Schiffe blieben unbeschädigt und stieg das Wasser im Flusse nicht. Nach den neuesten Nachrichten kam Mittwoch Abend ein neuer, sehr heftiger Erdstoß vor, in Folge dessen wiederum mehrere Häuser einstürzten. Das Telegraphennetz von Süd-Carolina ist auf weite Strecken vollständig zerstört worden.

Das Städtchen Summerville, 22 Meilen von Charleston, wurde durch das Erdbeben fast ganz zerstört. Außerdem trat das Erdbeben am heftigsten in Columbia, Süd-Carolina, auf. Häuser schwanken von einer Seite nach der andern und der Erdboden stieg und fiel wie Wasserwagen. Die Leute eilten wie wahnsinnig vor Schrecken halb nackt auf die Straße. Einige sprangen aus den Fenstern. Die stärksten Häuser wurden bis in die Grundvesten erschüttert. Bis 10 Uhr am Mittwoch Morgen zählte man 11

Erdstöße. Die Neger glaubten, das Ende der Welt sei gekommen und hielten Gebetsversammlungen auf den Straßen. Fast kein Haus ist unbeschädigt geblieben.

In Bellaplain, Iowa, ergossen sich in Folge des Erdbebens 2 riesenhafte Strömerräthelhaften Ursprung durch die Stadt. Ein artesischer Brunnen schnellte einen mehreren 100 Fuß hohen Wasserstrahl von 16 Zoll Durchmesser empor.

In Richmond, Virginien, war die Aufregung fieberhaft und seit der denkwürdigen Einnahme der Stadt im Bürgerkriege wurden solche Szenen nicht erlebt. Die Panik unter den Sträflingen des Zuchthauses war so groß, daß die Behörde das Militär aufboten mußte, während durch das unsinnige Läuten der Sturmglöcker die gesammte Feuerwehr und Polizei zur Stelle kamen. Das Erdbeben hatte die Sträflinge in ihren Zellen schon beunruhigt, als aber die Feuerlöcher auch zu läuten anfingen, vergrößerte sich ihre Aufregung unendlich, indem sie glaubten, daß das Gebäude in Flammen stände und man keinen Versuch mache, sie zu retten. Die Verwünschungen der männlichen Strafgefangenen mischten sich mit dem Jammergeschrei der weiblichen, welche ihre Wärter anflehten, ihnen zu erlauben, ihr Leben zu retten. Zwei Sträflingen gelang es nach verzweifelten Anstrengungen, die Thüren ihrer Zellen zu erbrecen. Wie wahnsinnig rannten sie in den Gängen umher und versuchten ihre Mitgefangenen zu befreien. Man kann sich den Lärm vorstellen, wenn man bedenkt, daß das Zuchthaus 800 Gefangene hat. Keine Irrenhauszene hätte furchtbarer sein können. Endlich wurde ein starker Militärkordon um das Gefängniß gezogen; aber erst nach Verlauf einiger Stunden ließen sich die Gefangenen beruhigen. Die beiden Entflohenen wurden wieder eingebracht. In der Stadt nahm die Aufregung durch die Kunde, daß die Sträflinge revoltirt hätten,

noch zu und eine ungeheure Menschenmenge begab sich nach dem Gefängniß.

In Cleveland, Ohio, schwanken hohe Häuser und Fenster klirrten. Die Leute liefen voller Aufregung auf die Straße und Redakteure und Seher der Morgenzeitungen verließen in Eile die Zeitungsgebäude. Das Publikum im Opernhause und in der Musikakademie wurden aufgeschreckt durch das Schwanken der Kronleuchter und im Nu suchten Alle ins Freie zu gelangen. Zum Glück wurde Niemand im Gedränge verletzt. Die Wenigsten ahnten, daß ein Erdbeben stattgefunden habe. Die Meisten glaubten, es sei eine Explosion in den Vorstädten gewesen.

In New-York verspürten die Telegraphisten der Western Union Telegraphen-Gesellschaft die Größe deutlich. Es war, als ob die Punkte ins Schwanken geriethen und sich wie Wiegen bewegten. Die Gebäude in der Stadt wurden stark erschüttert und Viele liefen auf die Straße. Nicht Wenige gaben Feueralarme und die Spritzen fuhrten deshalb nach allen Richtungen durch die Straßen. In den Häusern fiel Glas- und Porzellangeschirr zur Erde und zerbrach. Große Menschenmengen brachten die Nacht im Freien zu.

Der Geysir Ergelfior im Yellowstone-Park, im Staate Montana, welcher letzten Freitag zu sprudeln begann, schnellte jetzt eine 300 Fuß hohe Säule kochenden Wassers empor.

## Schleswig-Holstein.

-d- Wandsbek, 5. September.

Bei der vorgestern Abend seitens der hiesigen städtischen Kollegien vorgenommenen Wahl von zwei Abgeordneten der Stadt Wandsbek zum Kreistage des Kreises Stormarn, sowie von zwei Stellvertretern für dieselben wurden die bisherigen Inhaber dieser Aemter auf 6 Jahre wieder gewählt, nämlich als Ab-

## Berlobung mit Hindernissen.

Humoreske von H. von Walde. (Nachdruck verboten).

(Fortsetzung).

Jetzt oder nie: dachte er und öffnete schon die Lippen, um ihr seinen Namen zu gestehen, als dicht neben ihnen ein Eichhörnchen an einem Baumstamm herumkletterte, um, sobald es die beiden Menschenkinder bemerkte, schleunigst wieder im grünen Laubversteck sich zu bergen.

„Haben Sie das niedliche Thierchen gesehen?“ rief sie, augenscheinlich erregt, ein anderes Gesprächsthema gelegend zu haben. Ich hörte einmal, die Eichhörnchen hier im Thiergarten sollten sämmtlich weggeschossen werden. Sind sie denn schädlich?“

„Sie sollen häufig die Vogelnester der Eier und der jungen Brut herausnehmen“, antwortete Theobald etwas mißmuthig.

„Das sieht man den zierlichen Thierchen gar nicht an“, plauderte sie munter weiter.

„Sie sehen so harmlos aus, als hätten sie nie etwas Böses gethan und doch ist das glücklichste Leben von der Welt.“

„Das mögen sie wohl auch“, rief Theobald mit einem Seufzer. „Wenn Papa Eichhorn nach Hause kommt, wird er von der treuen Gattin liebevoll empfangen, und fühlt sich wohl und gemüthlich im warmen Nest. Wer es doch auch so gut hätte!“

„Nun, wenn Sie sich so sehr nach häuslicher Glückseligkeit sehnen“, sprach sie nedend — „warum heirathen Sie denn nicht? — Es giebt doch Mädchen genug!“

„Ja wohl, aber nur Eine, die ich zur Lebensgefährtin wählen möchte! Und diese eine —“

„Nun, diese Eine?“

„Ich weiß nicht, ob sie meine Gefühle erwidert!“

„So fragen Sie sie doch“, sprach sie erröthend, und vor sich auf den Erdboden blickend, in welchen sie mit der Spitze ihres Sonnenschirms Arabesken zeichnete.

„Das würde ich ja längst gethan haben“, rief er mit dem Muth der Verzweiflung, „wenn ich nicht — Pfliffeling hieße“, wollte er sagen, aber kaum hatte er begonnen, da kam ein Fremder heran, dessen Nahen sie, in ihr Gespräch vertieft, nicht bemerkt hatten, und erkundigte sich, wie er am nächsten nach den Zelten käme.

Theobald hätte den Störenfried am liebsten nach Angra Pequena geschickt; er faßte sich indessen und gab die gewünschte Auskunft, allerdings in so kurzer Weise, daß der Fremde ihn erst verwundert anschaute, dann aber, die Situation errathend, lächelnd seinen Hut zog, und, um Entschuldigung bittend, wenn er gestört haben sollte, sich in der ihm angegebenen Richtung schleunigst entfernte.

Die schöne Gelegenheit war entschwinden, denn die Dame zog, von den Worten des Fremden sichtlich unangenehm berührt, ihre Uhr und bedauerte, daß ihre Pflichten sie nach Hause riefen.

Theobald begleitete sie wie gewöhnlich bis zum Thor, und verabschiedete sich dann in recht gedrückter Stimmung, die natürlich auch nicht besser wurde, als Wadrig ihm berichtete, daß er bis jetzt noch keine Erfolge zu verzeichnen habe, der alte Herr ihm im Gegentheil auf Stand und Adel sehr stolz zu sein scheine.

Doch die Entscheidung war näher, als er dachte.

Als er zufällig an einem der nächsten Vormittage am Potsdamer Thor vorbeiging, sah er die Dame seines Herzens mit einem kleinen Mädchen an der Hand zur Haltestelle der Ringbahn treten, die Kleine auf den Perron heben und dann sich entfernen.

Ohne Zweifel war das kleine Mäd-

chen die Schwester derjenigen, deren Bild ihm im Wachen und im Traume vorschwebte.

Von dem instinktiven Drange getrieben, sich etwas näher über sie zu unterrichten, eilte er dem Pferdebahnhof nach und ließ sich neben der Kleinen nieder.

Viel Ähnlichkeit mit der Schwester hatte sie gerade nicht; diese war blond und von zartem Teint, die kleine entschienen brünett.

Theobald steuerte direkt auf sein Ziel los.

„Nun, mein kleines Fräulein von Senden, wie geht es denn?“ frug er.

„Woher kennen Sie mich denn? Ich kenne Sie ja gar nicht!“ lautete die vorsichtige Antwort.

„Ich kenne Deine Schwester und habe Dich mit ihr zusammen gesehen“, fuhr Theobald fort. „Wie geht es denn Deiner Schwester?“

„Sie schreibt den ganzen Tag“, sagte die Kleine mit Bestimmtheit.

„Was, sie schreibt? Du meinst wohl, sie singt?“ frug Theobald erstaunt, indem er sich erinnerte, daß seine Herzensknigin ihm von musikalischen Abenden erzählt hatte, bei denen sie Schubert'sche Lieder singe.

„Nein, Mama sagt immer: Das Geschrei ist ja entsetzlich, es ist nicht mehr zum Aushalten! Mama ist nämlich immer

Kreisarchiv Stormarn V 6

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Grauskala #13

C O M

B.I.G.



Schlange den Igel geblickt, als sie sich in eine Ecke zurückzog, den Kopf kampfbereit vorstreckte und zischende Laute von sich gab.

Ein fürchbares Hagelwetter ging am Donnerstag Nachmittag in ganz Belgien nieder und richtete unerhörte Verwüstungen an.

Aug' um Auge. Edinburgh. William Wallace, einer der ersten Pistolen-Schützen Schottlands, schoss einer Wette zufolge mehrere in bedeutender Entfernung festgebundenen Katzen die Augen aus.

Das die Liebe ewig jung bleibt, hat eine Zeitungs-Verkäuferin in Genua Namens Rosina bewiesen, indem sie, obgleich hoch in den siebzigern Jahren und Wittve von sieben Ehemännern, soeben vor dem Zivilamt den achten Bund der Treue fürs ganze Leben mit einem hoch sechszigjährigen Don Juan schloß.

Höchster Grad von Sparsamkeit. Kaufmann: „Diesen Kochapparat kann ich Ihnen sehr empfehlen, damit sparen Sie das halbe Brennmaterial.“ — Junge Frau: „Ach, geben Sie mir doch gleich zwei Apparate, da kann ich das ganze Brennmaterial sparen.“

Redaktion, Druck und Verlag von E. Biese in Ahrensbürg.

Töchter hatte, und das, was die Kleine gefagt, sich auf eine andere bezog? — Aber hätte sie nicht auch dann ihm das mittheilen müssen? — Es ist doch nicht weniger als angenehm, eine Schwägerin zu haben, die — trinkt!

„Und ist in Ihrem Hause nicht jemand, der trinkt?“ frug er, diesem Gedanken Worte leihend.

„Nichts das ich wüßte!“ lautete die heitere Antwort. „Sie müßten denn die kleine Anna meinen, des Hauses jüngstes Töchterchen, ein Balg, das allerdings in seiner Flasche so verliebt ist, daß es sich dieselbe durchaus nicht wegnehmen lassen will, und kraut und schreit, wenn man dies thut.“

Wie Schuppen fiel es von Theobalds Augen. D, wie schmäliches Unrecht hatte er der Geliebten gethan! Wie sollte er das wieder gut machen? Würde sie ihm nicht auf ewig zürnen, wenn sie erfuhr, weßen er sie für fähig gehalten? Und gestehen mußte er es ihr, das stand sofort fest bei ihm. Eine Erklärung seines seltsamen Benehmens erwartete sie, das las er in ihren Blicken.

(Schluß folgt).

Alexander seinen Einzug in Sofia gehalten. Die Stadt war von Schaaren festlich gekleideter Landleute überfüllt, vor der Stadt waren die zum Empfange zusammengedragenen Truppen, 2 Schwadronen Kavallerie, 2 Batterien Artillerie und 14 Bataillone Infanterie in Parade aufgestellt.

Mannigfaltiges.

Eine verheerende Feuersbrunst entstand in dem Dorfe Königshofen am Montag in einer an eine Schmiede grenzende Scheune, vermutlich durch Funkenüberflug.

Eine neue Kartoffel-Krankheit ist durch Professor Cohn in Breslau festgestellt worden. Sie tritt besonders so auf, daß die Stengel der Kartoffel-Pflanzen von unten auf nach oben braun werden und später die Blätter absterben.

„Swienegel“ als Held. Barmen. Im Aquarium des Hrn. Kap. Aug. Obermeyer hatten am Dienstag einige Naturfreunde Gelegenheit, einen Kampf zwischen Igel und Kreuzotter zu beobachten.

„Ja, wie der Name!“ sprach sie, plötzlich ernst werdend. Er wurde immer verwirrter. Sollte sie seinen ganzen Namen kennen und jetzt plötzlich an denselben erinnert werden? War es nicht seine Pflicht, mit diesem Geständniß vorzugehen?

über alles hinwegsehen würde, was sonst vielleicht störend zwischen uns treten könnte.“

„In der That?“ rief sie, augenscheinlich freudig überrascht, aus. Dieser Ausruf erweckte mit einem Male alle Zweifel, alle seine Bedenken wieder.

„Es giebt Fehler.“ begann er, immer unsicherer werdend, „die man einzelnen Individuen nicht gar zuschreiben kann, die häufig gewissermaßen ererbt sind, sich von Generation zu Generation fortpflanzen.“

„Nun?“ fragte sie heiter lächelnd. „Sie pflanzen sich fort wie der Name,“ sprach er, peinlich berührt dadurch, daß sie ihm so wenig entgegenkommen zeigte.

„Nun, aber wer denn dann? Ich etwa?“ frug sie lachend. Theobalds Verwirrung erreichte den Gipfelpunkt.

„War es denkbar, daß sie die Vorstellung so weit trieb? Ein Gedanke durchblitzte sein Hirn. Wie, wenn der Geheimrath noch mehr

Nähe des Kaisers. In den Festreden wurde der fremden Nationen, welche s. Z. bei der Wiedergewinnung der Stadt geholfen, anerkennend gedacht.

Frankreich. Kriegsminister Boulanger hat eine Inspektionsreise nach der Schweizerischen und italienischen Grenze angetreten, wie es heißt, gegen den Willen des Ministerpräsidenten.

Schweden und Norwegen. Das kleine offene norwegische Boot, „Ocean“, welches sich mit einer Besatzung von 2 Mann auf die gefährliche Reise über den atlantischen Ozean begab, hat, nachdem dasselbe den größten Theil des Weges zurückgelegt hatte, den Versuch aufgegeben und ist nach England zurückgekehrt.

Großbritannien. Aus Tralee, wo Mondscheiner-Ausschreitungen am häufigsten verübt, wird ein Agrarmord gemeldet. Das Opfer war ein Feldarbeiter Namens Fahire, der in einem Felde unweit seiner Behausung in kurzer Entfernung von Schloß Ballyleigne, erschossen vorgefunden wurde.

„Mein hochverehrtes Fräulein!“ begann er, allen Muth zusammenraffend, wie wird Ihnen nicht entgegen sein, die warme Gefühle ich für Sie hege. Ich bin in den Jahren, in welchen der Mann sich nach einer passenden Lebensweise umseheth; ich gedenke mich demnächst mit einem eigenen Geschäft zu beschäftigen und darf wohl als sicher vorsetzen, daß ich in der Lage sein werde, eine Frau, welche nicht gar zu hohe Ansprüche stellt, ein behagliches Dasein zu bereiten. Und wer diese Frau ist die ich einzig und allein im Stande wäre, mich glücklich zu machen, das ruft mir mein Herz laut und vernehmlich zu: Sie sind Sie und keine andere!“

„Und wenn ich hoffen darf, daß Sie wegen der Kühnheit nicht zürnen, die ich Ihnen durch meine Augen zu erkennen wage,“ sprach er etwas zögernd und unsicher weiter, „so macht mich das so glücklich, daß ich — daß ich — gern

Belgien. Das klerikale Ministerium scheint noch fortwährend daran, die staatlichen Schulen und Lehranstalten zu behaupten, um den Unterricht vollständig in Priesterhände zu liefern.

Österreich-Ungarn. Die 200-jährige Gedenkfeier der Wiederoberung Odens ist langsam und würdig verlaufen. Der Kaiser, welcher zur Beiwohnung nach Wien gekommen war, wurde mit allgemeiner Begeisterung begrüßt.

Ausland.

Belgien. Das klerikale Ministerium scheint noch fortwährend daran, die staatlichen Schulen und Lehranstalten zu behaupten, um den Unterricht vollständig in Priesterhände zu liefern.

Österreich-Ungarn. Die 200-jährige Gedenkfeier der Wiederoberung Odens ist langsam und würdig verlaufen.

„Er mußte klar sehen, koste es, was es wolle! Mein hochverehrtes Fräulein!“ begann er, allen Muth zusammenraffend, wie wird Ihnen nicht entgegen sein, die warme Gefühle ich für Sie hege.

„Und wenn ich hoffen darf, daß Sie wegen der Kühnheit nicht zürnen, die ich Ihnen durch meine Augen zu erkennen wage,“ sprach er etwas zögernd und unsicher weiter, „so macht mich das so glücklich, daß ich — daß ich — gern

„Er mußte klar sehen, koste es, was es wolle! Mein hochverehrtes Fräulein!“ begann er, allen Muth zusammenraffend, wie wird Ihnen nicht entgegen sein, die warme Gefühle ich für Sie hege.

„Und wenn ich hoffen darf, daß Sie wegen der Kühnheit nicht zürnen, die ich Ihnen durch meine Augen zu erkennen wage,“ sprach er etwas zögernd und unsicher weiter, „so macht mich das so glücklich, daß ich — daß ich — gern

Standesamts-Nachrichten von Bargtheide.

Monat August. Am 22. Sohn dem Hofbesitzer Alfred Friedrich Bernhard Hasenclever in Tremsbüttel. 22. Tochter dem 1/4-Hufner Claus Hinrich Stender in Wölkensbrook. Aufgehoben. Am 19. Lehrer Adolf Marius Wilhelm Schmidt in Borburg mit der unverehelichten Wilhelmine Sophie Frahm in Borburg. Verheiratet. Am 19. Rätbner Johann Hinrich Friedrich Haack in Delingsdorf mit der unverehelichten Emma Dabelstein in Bargtheide. Gestorben. Am 16. Arbeiter Johann Hinrich Dwenger in Hammoor, 77 Jahre. 17. Altknecht Hinrich Friedrich Tietjen in Hammoor, 74 Jahre. 20. Emma Maria Catharina Siebte in Bargtheide, 6 Jahr 10 Monat. 23. Therese Meta Hoffmann in Borburg, 3 Monate.

Anzeigen.

Betrifft: Geheimmittel.

Die immer wiederkehrende Empfehlung der Brandtschen Schweizerpillen in der Presse hat dem Polizei-Präsidium Veranlassung gegeben, aus verschiedenen hiesigen Apotheken entnommene derartige Pillen untersuchen zu lassen. Dabei hat sich herausgestellt, daß die Zusammenfügung der in Originalschachteln entnommenen Pillen in jedem einzelnen Falle unter sich erheblich abweicht und außerdem der von dem Verfertiger angegebenen Vorschrift bezüglich der Menge der angeblich verwandten Arzneistoffe nicht entspricht. Solches wird hierdurch im Interesse des Publikums zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Berlin, den 28. Juli 1886. Königlich Polizeipräsidium.

Betrifft: Warnung.

Der frühere Apothekenbesitzer Dr. phil. Johannes Müller, welcher den Titel eines kaiserlich Waldeckischen Medicinalraths besitzt, zeigt in den Zeitungen, besonders in den Provinzial-Zeitungen an, daß er die Zuckerkrankheit nach seinem eigenen neuen Verfahren dauernd beseitige. Zur Förderung seines Geschäftes ist Müller mit einem Buchhändler Namens Stahn hieselbst, Gütchinerstraße Nr. 90 wohnhaft, in Verbindung getreten. Die von Müller zur Beseitigung der Zuckerkrankheit abgegebenen Mittel bestehen aus einer Einreibung und einer Arznei zum innern Gebrauch, welche Mittel nach der amtlich herbeigeführten Untersuchung folgendermaßen zusammengesetzt sind. Die Einreibung ist eine etwa zwei-prozentige Lösung von Perubalsam in gutem Spiritus (90-prozentigem Alkohol), welchem etwas Essigäther zugesetzt ist; der wahre Werth beträgt 40 Pfennige. Die zum innerlichen Gebrauch gegebene Medicin ist ein Gemisch von Zimmtwasser mit einer geringen Menge einer spirituellen Lösung von Salicylsäure und wenig Glaubersalz, welchen Stoffen eine wässrige Abkochung unschädlicher bitterer Pflanzen zugesetzt ist. Diese Mischung hat einen Werth von 24 Pfennigen. Beide Mittel zusammen kosten also 64 Pfennig, während der p. Johannes Müller sich für die durchaus wirkungslosen Fabrikate 10 Mark bezahlen läßt. Das Publikum wird hierdurch mit vorstehenden Ermittlungen bekannt gemacht und vor dem Treiben des Johannes Müller ernstlich gewarnt. Berlin, den 3. August 1886. Der Polizei-Präsident.

Bargtheider Spar- u. Leihkasse.

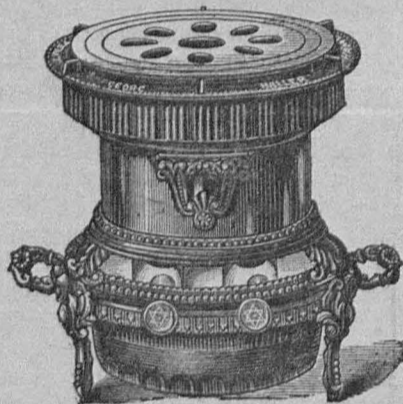
Zur Nachricht, daß vom 1. Mai 1887 an folgende Zinssätze für uns maßgebend sein werden: Für Einlagen auf Kontobücher 3 1/2% p. a. Für Anleihen gegen Obligationen (Hypotheken) . . . . . 4% p. a. Für Anleihen gegen Bürgschaft 4 1/2% p. a. Die Administration.

Versucht Ehrenbreitsteiner Stahlquelle.

seit 1327 bekannte Stahlquelle. Einzig garantirter Erfolg gegen Blutarmuth Bleichsucht 2c. Vollständig natürliches Heilmittel. Bei allen Kranken durchaus Sichere Hilfe. Lieferungen von wenigstens 10 Flaschen überallhin in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz franco, ohne Fracht zu berechnen. Preise der Flaschen: 1/1 Ltr. 60 Pf. 3/4 Ltr. 50 Pf. 1/2 Ltr. 40 Pf. Alle näheren Auskünfte ertheilt sofort kostenlos Max Ritter, Brunnen - Versandt - Comptoir Coblenz.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker u. Kräuter-Extrakten, welche bei Hals- u. Brust-Affectionen unbedingt wohlthuend wirken. Naturell genommen und in heisser Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen. Vorräthig in versiegelten Paketen mit Gebrauchsanweisung à 50 Pf. in Ahrensburg bei E. Nicolai und C. Schotte, in Bargtheide bei C. A. Lüthgens, in Eichede bei N. Biehl.



Petroleum-Öchöfen mit emallirtem Delbehälter und Walzenbrenner. IV Blech- und em. Geschirre, Caffee-Aufguss-Maschinen, Bring-Maschinen, Brotschneide-Maschinen, Kort-Maschinen 2c. empfiehlt Guido Schmidt. Ahrensburg am Weinberg.

Die Mittel gegen Bettnässen

(Blasenschwäche, incontinencia d'urine etc.) bei jedem Alter und Geschlecht bewährt, versendet Apotheker Dr. Werner in Ebersbach, Württ. Preis M. 2,75 Pf. Bestandtheile bekannt. U. a.: Schon für vier Mädchen habe ich diese Mittel kommen lassen und haben stets geholfen. L. Plesson in Bichel. — Diese Medicamente halfen selbst im höchsten Stadium einem Jüngling hiermit öffentlich bezeugend. Faltermann in Büchelberg. „Vielen Dank.“ Aus guter Familie: „Die Mittel halfen sehr bald, sind leicht zu nehmen, stärken die Gesundheit und wecken bei bleichem Aussehen die Gesichtsfarbe. Die Kleine ist jetzt das blühendste unserer Kinder.“



Wichtig für deutsche Damen! Keine schlechtsitzenden Kleider mehr! Die Gesellschaft für wissenschaftliche Zuschneidekunst Berlin W., Leipziger Straße 114



lehrt unter Garantie jeder Dame in einigen leichten Lektionen das Zuschneiden nach Maas jedes Kleidungsstückes, welches von Damen oder Kindern getragen wird, so daß es in vollendeter Weise sitzt. Keine Vorkenntnisse im Zuschneiden oder Kleidermachen sind erforderlich. Jede Dame empfängt ihren Unterricht besonders, da nicht ganze Klassen von Schülerinnen zusammen unterrichtet werden. Hierdurch werden die Damen in den Stand gesetzt, zu der ihnen am passendsten erscheinenden Zeit zwischen 9 1/2 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends wochentäglich zu kommen und zu gehen. Diplomirte Lehrerinnen können von der Gesellschaft auf Wunsch in Privathäuser gesandt werden, um dafelbst Damen in unserem System auszubilden — ebenso auf's Land oder nach Provinzialstädten, in denen noch keine Agenturen errichtet sind, in denen aber mehrere Damen ein Klasse bilden wollen. Auch stellen wir unseren sämtlichen Schülerinnen Zeugnisse der Reife aus, sobald sie sich das Penfum vollständig angeeignet haben. Ein Circular mit voller Beschreibung wird franco und gratis an jede Adresse versandt.

Die Bedingungen sind folgende: Unterricht in den Lehrsälen der Gesellschaft bis zur vollständigen Beherrschung des Systems der wissenschaftlichen Zuschneidekunst einschließlich des Empfanges eines kompletten Sazes von Instrumenten 20 Mk. Privat-Unterricht in der Wohnung der Schülerinnen oder brieflicher Unterricht bis zur Reife in der wissenschaftlichen Zuschneidekunst einschließlich des Empfanges eines kompletten Sazes von Instrumenten 40 Mk. Für Damen, welche Klassen von 4 oder mehr Schülerinnen bilden, tritt eine Preisermäßigung ein. Damen werden in jeder Stadt verlangt, um als Lehrerinnen unseres Systems zu fungiren. Damen, welche Agenturen in Provinzialstädten zu übernehmen wünschen, können bei Anfrage unter der Bezeichnung „Agentur“ nähere Einzelheiten franco und gratis erfahren.

J. P. Pfennigstorf, Wandsbeck, Zollstraße 24.

Niederlage von Feiner Phosphatmehl (Thomaschlade), Gehaltsgarantie 19 %, unter Controle der Kieler Versuchstation. Knochenmehl, Blutdünger, Schlachthausabfälle der Düngerefabriken „Wendlohe“, ebenfalls unter Controle der Kieler Versuchstation. Wagenfett, Leder- und Gusschmiere, Maschinöle von H. Krause, Wittenberge, unter Controle der Versuchstation Kiel (Prof. Dr. Emmerling) Muster und Preislisten gratis und franco.



Alle 14 Tage ein Heft von 24 Seiten größt Folio. Mehr als ein Dritteljahrhundert hat sich jetzt die „Illustrierte Welt“ einen Ehrenplatz unter den deutschen Zeitschriften behauptet und der eben beginnende fünfundsiebzigste Jahrgang verspricht alle seine Vorgänger zu übertreffen. Aus dem reichen Inhalt des ersten Heftes ragen vor allem zwei große spannende geschriebene Romane: „Der Oberförster von Margrabowo“ von Adolf Streckfuß und „Marmelade 97“ von A. Duroy-Warnay hervor, denen sich eine reizende Novelle „Miska, der Schatz“ von George May anschließt, sowie eine ganze Reihe größerer und kleinerer Artikel unterhaltender und belehrender Art aus allen Gebieten des Lebens, der Haushaltung, Gewerbe, Technik, ferner eine Arbeitsschule für Mädchen, Spiele für Knaben, endlich Rezepte, Räthsel, u. s. w. Eine große Zahl prächtiger Illustrationen ziert das Heft, ja sogar eine herrliche, farbige Kunstbeilage ist dem ersten Heft beigegeben. Trotz dieser Fülle des Gebotenen kostet die „Illustrierte Welt“ nur 30 Pfennig pro Heft, (also wöchentlich eine Ausgabe von bloß 15 Pfennig) ein Preis, wie er in Rücksicht auf Reichhaltigkeit des textlichen und illustrativen Inhalts wohl einzig dasteht.

Abonnements nehmen alle Buchhandlungen, Journal-Expeditoren und Postanstalten zu jeder Zeit entgegen.

Arthur Sommer, Butter, Eier, Schinken, Schmalz engros. HAMBURG.

Wochen-Bericht von Arthur Sommer, Hamburg, Hamburg, 3. September. Butter. Der Markt verkehrte in ruhiger, aber fester Haltung. Allerdings ist der Platzbedarf sowohl, als der Export in Folge der anhaltenden Hitze recht schwach, doch legt andererseits die merklich kleiner werdende Produktion den Inhabern Zurückhaltung auf. Notirungen pr. 100 Pfd. franco hier mit 1% Decort und für Export-Zwecke Extra: Ilfance 16 Pfd. 96-100. Itte Sorte Hopsbutter 90-95. Itte 80-90. fehrerhafte 80-90. Bauernbutter Feinste Marken über Notirung. Schinken. Mk. 80-90. Schmalz. Amerikan. Original in Tierce Mk. 35-36, Hamburger Raffinerte in 1/2 To. Mk. 38 1/2-40.